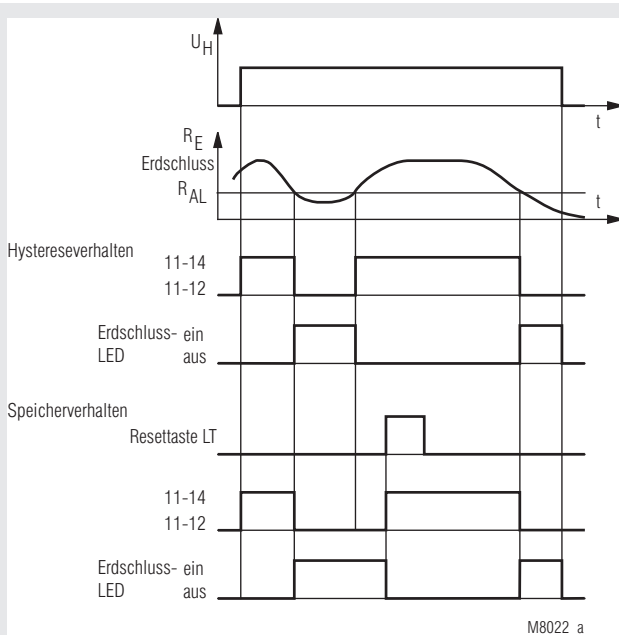




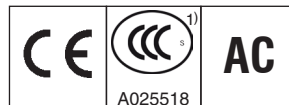
- nach IEC/EN 61 557-8
- für reine Dreh- und Wechselspannungsnetze mit 0 ... 500 V und 10 ... 1000 Hz
- Überwachung auch bei stromlosem Netz
- einstellbarer Alarmwert für Erdschluss R_{AL} von 5 ... 100 k Ω
- Ruhestromprinzip (Ausgangsrelais im Fehlerfall nicht aktiviert)
- galvanische Trennung von Messkreis, Hilfsspannung und Ausgangskontakten
- programmierbar für Speicher- oder Hystereseverhalten
- mit Lösch- und Prüftasten
- zusätzliche externe Lösch- und Prüftasten anschließbar
- LED-Anzeigen für Betriebsbereitschaft und Isolationsfehler
- 2 Wechsler
- MK 5880N/200: mit zusätzlichem Vorwarnwert
 - einstellbarer Vorwarnwert 10 k Ω ... 5 M Ω
 - je 1 Ausgangsrelais für Alarm- und Vorwarnwert
- MH 5880/500: wie MK 5880N/200, jedoch mit galvanisch getrenntem Analogausgang sowie 11-stufiger LED-Balkenanzeige für den aktuellen Isolationswert
- Leiteranschluss: auch 2 x 1,5 mm² Litze mit Hülse und Kunststoffkragen, oder 2 x 2,5 mm² massiv DIN 46 228-1/-2/-3/-4
- wahlweise auch mit steckbaren Anschlussblöcken für schnellen Geräteaustausch, optional
 - mit Schraubklemmen
 - oder mit Federkraftklemmen
- MK 5880N: 22,5 mm Baubreite
MH 5880: 45 mm Baubreite

Funktionsdiagramm



MK 5880N

Zulassungen und Kennzeichen



¹⁾ nur MK 5880N, siehe CCC-Daten

Anwendungen

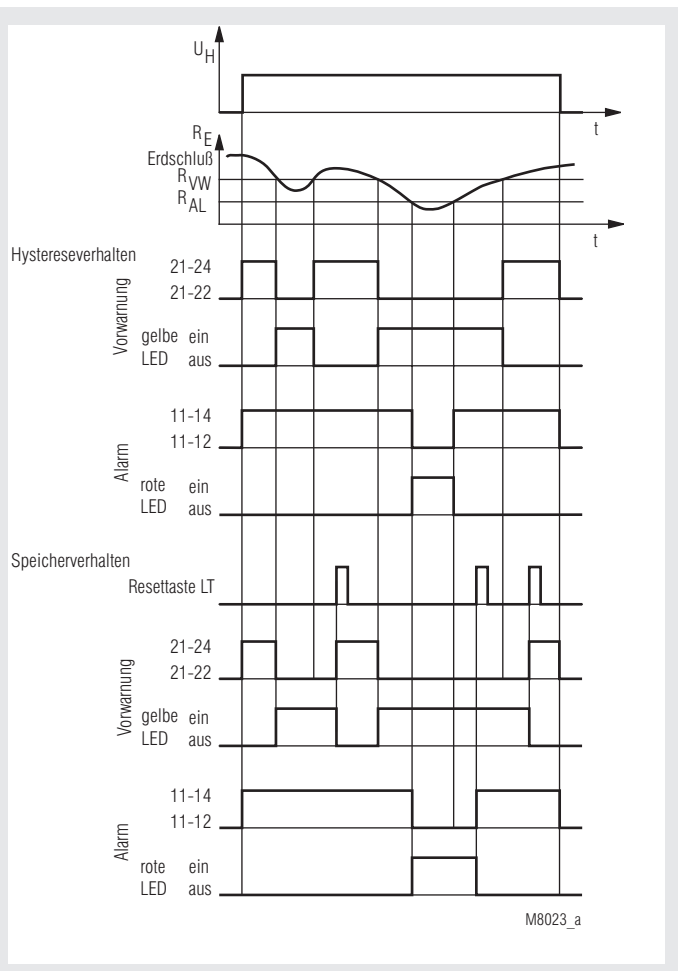
- Überwachung des Isolationswiderstandes ungeerdeter Dreh- und Wechselspannungsnetze gegen Erde
- MK 5880N/200 auch zur Überwachung von stromlosen Verbrauchern auf Erdschluss, z. B. Motorwicklungen von Geräten, die im Notfall eingeschaltet werden müssen
- andere Widerstandsüberwachungsaufgaben

Aufbau und Wirkungsweise

Das Gerät wird über die Klemmen A1-A2 mit Hilfsspannung versorgt. Diese Spannung kann aus dem zu überwachenden Netz entnommen oder separat angeschlossen werden. Das zu überwachende Netz wird mit der Klemme L verbunden und die Klemme PE an Erdpotential gelegt. Unterschreitet der Erdschlusswiderstand R_E (Isolationsfehler) den am Gerät eingestellten Alarmwert R_{AL} , leuchtet die rote LED und das Ausgangsrelais fällt ab (Ruhestromprinzip). Wenn Hystereseverhalten programmiert ist (Brücke zwischen LT1 - LT2) und der Isolationszustand des Netzes sich verbessert (R_E steigt wieder), schaltet der Isolationswächter mit einer gewissen Hysterese wieder in den Gutzustand, die rote LED erlischt und das Relais zieht erneut an (Ruhestromprinzip). Ohne die Brücke LT1 - LT2 wird der Fehlerzustand gespeichert, auch wenn sich die Isolation des Netzes nachträglich wieder verbessert hat (Speicherverhalten). Das Rücksetzen der Fehlerspeicherung erfolgt durch Betätigen der internen oder externen Löschtaste LT oder durch Abschalten der Hilfsspannung. Durch Betätigung der internen oder externen Prüftaste "PT" kann ein Isolationsfehler simuliert und damit ein Funktionstest des Gerätes vorgenommen werden.

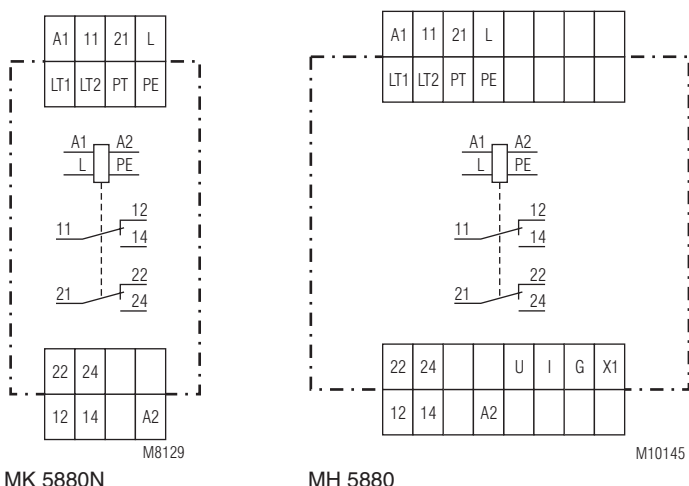
Die Gerätevariante MK 5880N.38/200 besitzt einen zweiten, höherohmigen Messbereich bis 5 M Ω (Einstellpoti R_{VW}). Dieser zweite einstellbare Ansprechwert kann als "Vorwarnstufe" mit Relaisausgang genutzt werden. Bei Programmierung für Speicherverhalten ist die Speicherung bei beiden Messwerten R_{AL} und R_{VW} wirksam. Damit ist es beispielsweise möglich, dass eine kurzfristige Isolationsverschlechterung ($R_E < R_{VW}$) gespeichert und über die Kontakte 21-22-24 z. B. an eine SPS gemeldet wird, während die Hauptfehlermeldung und ggf. Abschaltung des Netzes bei $R_E < R_{AL}$ (über die Kontakte 11-12-14) noch nicht erfolgt.

Funktionsdiagramm



MK 5880N/200

Schaltbild



MK 5880N

MH 5880

Anschlussklemmen

Klemmenbezeichnung	Signalbeschreibung
A1, A2	Hilfsspannung
L	Anschluss für Messkreis
PE	Anschluss für Schutzleiter
PT/(PE)	Anschlussmöglichkeit externe Prüftaste
LT1/LT2	Anschlussmöglichkeit externe Löschtaste oder Steuereingang für Speicher-/Hystereseverhalten LT1/LT2 gebrückt: Hystereseverhalten LT1/LT2 nicht gebrückt: Speicherverhalten
11, 12, 14	Alarm-Melderelais (1 Wechslerkontakt)
21, 22, 24 ¹⁾	Vorwarn-Melderelais (1 Wechslerkontakt)
U, I, G, X1 ²⁾	Analogausgang X1/G nicht gebrückt: U-G 0 ... 10V; I-G 0 ... 20mA X1/G gebrückt: U-G 2 ... 10V; I-G 4 ... 20mA

¹⁾ nur MK 5880N/200 und MH 5880
²⁾ nur MH 5880

Geräteanzeigen

- grüne LED "ON": leuchtet bei anliegender Hilfsspannung (Betriebsbereitschaft)
- rote LED "AL": leuchtet bei Isolationsfehler, $R_E < R_{AL}$ (Unterschreitung Alarmwert)
- gelbe LED "VW": leuchtet bei Unterschreitung des Vorwarnwertes, $R_E < R_{VW}$ (nur bei Variante MK 5880N.38/200)

Hinweise

Der Isolationswächter MK 5880N ist zur Überwachung von reinen Wechselspannungsnetzen geeignet. Fremdgleichspannungen beschädigen das Gerät zwar nicht, verfälschen jedoch die Verhältnisse im Messkreis.

In einem zu überwachenden Netz darf nur ein Isolationswächter angeschlossen sein. Dies muss bei Netzkopplungen berücksichtigt werden.

Netzkapazitäten gegen Schutzterde C_E verfälschen die Isolationsmessung nicht, da diese mit Gleichstrom erfolgt. Es kann sich jedoch die Ansprechzeit bei Isolationsfehler verlängern, nämlich in der Größenordnung der Zeitkonstante R_E mal C_E .

Die Geräteausführung MK 5880N.38/200 ist auf Grund des hochohmigen Ansprechbereiches bis $5 \text{ M}\Omega$ auch zur Überwachung von 1- oder 3-phasigen Verbrauchern auf Erdschluss geeignet. Werden diese Verbraucher aus einem geerdeten Netz betrieben, so kann der Isolationswiderstand des Verbrauchers nur überwacht werden, solange er vom Netz getrennt ist. Dies ist bei Verbrauchern meistens der Fall, die nur selten oder im Notfall betrieben werden, dann aber voll funktionieren müssen. (Siehe Anschlussbeispiel).

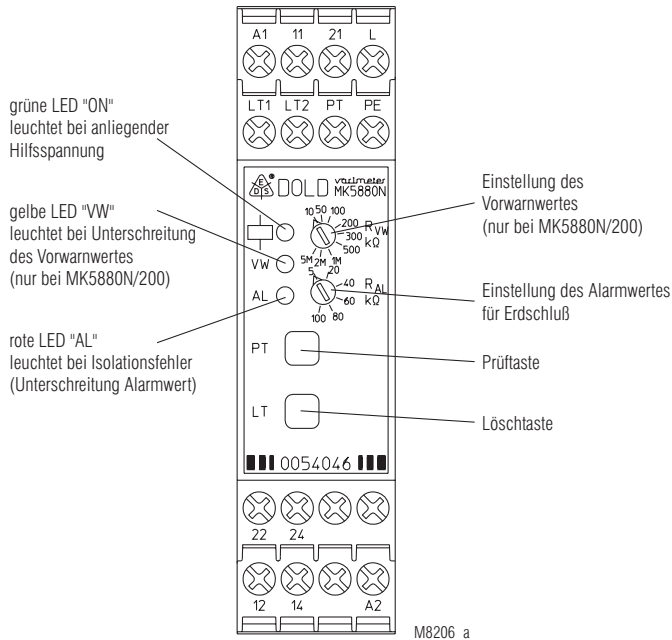
Die Hilfsspannung der Isolationswächter kann einem getrennten, aber auch dem zu überwachenden Netz entnommen werden. Dabei ist jedoch der Spannungsbereich des Hilfsspannungseingangs zu berücksichtigen.

Bei der Überwachung von Drehstromnetzen reicht der Anschluss einer Phase aus, da durch die niederohmige (ca. $3 - 5 \Omega$) Netzkopplung der 3 Phasen im speisenden Transformator auch Isolationsfehler auf den nicht angeschlossenen Phasen erkannt werden.

Das MH 5880/500 bietet zusätzlich zum Vorwarnwert noch einen galvanisch getrennten Analogausgang und eine 11-stufige LED-Balkenanzeige, mit denen der aktuelle Isolationswert im Bereich von $20 \text{ k}\Omega$ bis $1 \text{ M}\Omega$ ermittelt werden kann.

An Klemme U des Analogausgangs stehen $0 \dots 10 \text{ V}$, an Klemme I $0 \dots 20 \text{ mA}$ zur Verfügung. Durch Brücken der Klemme X1 mit G kann der Ausgang auf $2 \dots 10 \text{ V}$ bzw. $4 \dots 20 \text{ mA}$ umgeschaltet werden. Zur Skalierung des Analogausgangs siehe Kennlinie M10142.

Geräteeinstellung



Technische Daten

Hilfskreis

Nennspannung U_N : AC 220 ... 240 V, AC 380 ... 415 V
DC 12 V, DC 24 V

Spannungsbereich

AC: 0,8 ... 1,1 U_N
DC: 0,9 ... 1,25 U_N

Frequenzbereich (AC): 45 ... 400 Hz

Nennverbrauch

AC: ca. 2 VA
DC: ca. 1 W

Messkreis

Nennspannung U_N : AC 0 ... 500 V

Spannungsbereich: 0 ... 1,1 U_N

Frequenzbereich: 10 ... 1000 Hz

Alarmwert R_{AL} : 5 ... 100 k Ω

Vorwarnwert R_{VW} : 10 k Ω ... 5 M Ω

(nur bei MK 5880N/200):
Einstellung R_{AL} , R_{VW} : stufenlos an Absolutskala
Interner Prüf Widerstand: entspricht einem $R_E < 5$ k Ω

**Wechselstrom-
innenwiderstand:** > 250 k Ω

**Gleichstrom-
innenwiderstand:** > 250 k Ω

Messspannung: ca. DC 15 V, (intern erzeugt)

Max. Messstrom ($R_E = 0$): < 0,1 mA

**Max. zulässige
Fremdgleichspannung:** DC 500 V

Ansprechverzögerung

bei $R_{AL} = 50$ k Ω , $C_E = 1$ μ F

R_E von ∞ auf 0,9 R_{AL} : ca. 1,3 s

R_E von ∞ auf 0 k Ω : ca. 0,7 s

Ansprechunsicherheit: ± 15 % + 1,5 k Ω

IEC 61557-8

Hysterese

bei $R_{AL} = 50$ k Ω : ca. 15 %

Technische Daten

Ausgang

Kontaktbestückung:

MK 5880N.12: 2 Wechsler
MK 5880N.38/200: 2 x 1 Wechsler
Thermischer Strom I_{th} : 4 A

Schaltvermögen

nach AC 15
Schließer: 3 A / AC 230 V IEC/EN 60 947-5-1
Öffner: 1 A / AC 230 V IEC/EN 60 947-5-1
nach DC 13: 1 A / DC 24 V IEC/EN 60 947-5-1

Elektrische Lebensdauer

nach AC 15 bei 1 A, AC 230 V: $\geq 3 \times 10^5$ Schaltspiele IEC/EN 60 947-5-1

Kurzschlussfestigkeit

max. Schmelzsicherung: 4 A gL IEC/EN 60 947-5-1

Mechanische Lebensdauer: $\geq 30 \times 10^6$ Schaltspiele

Analogausgang bei MH 5880/500

galvanische Trennung AC 3750 V

zu Hilfs-, Mess- und Ausgangskreis

Klemme U(+) / G(-): 0 ... 10 V, max. 10 mA
Klemme I (+) / G(-): 0 ... 20 mA, max. Bürde 500 Ω
Umschaltbar auf 2 ... 10 V / 4 ... 20 mA durch Brücken der Klemme X1 mit G (siehe Kennlinie M10142)

Allgemeine Daten

Nennbetriebsart:

Dauerbetrieb

Temperaturbereich:

Betrieb: - 20 ... + 60 °C
Lagerung: - 25 ... + 70 °C

Betriebshöhe:

< 2.000 m

Luft- und Kriechstrecken

Überspannungskategorie:

Hilfs- und Messspannung
 ≤ 300 V: III
 > 300 V: II

Bemessungsstoßspannung / Verschmutzungsgrad

Hilfsspannungsanschlüsse
(A1 - A2) zueinander: 4 kV / 2
bei AC-Hilfsspannung IEC 60 664-1

Messeingangsklemmen

(L - PE) zueinander: 4 kV / 2 IEC 60 664-1

Hilfsspannungsanschlüsse

zu Messeingang: 4 kV / 2 IEC 60 664-1

Hilfsspannungsanschlüsse

und Messeingang

zu Relaiskontakten: 4 kV / 2 IEC 60 664-1

Relaiskontakt 11-12-14

zu Relaiskontakt 21-22-24: 4 kV / 2 IEC 60 664-1

Isolations-Prüfspannungen,

Stückprüfung: AC 2,5 kV; 1 s

EMV

Statische Entladung (ESD): 8 kV (Luftentladung) IEC/EN 61 000-4-2

HF-Einstrahlung

80 MHz ... 2,7 GHz: 10 V / m IEC/EN 61 000-4-3

Schnelle Transienten: 2 kV IEC/EN 61 000-4-4

Stoßspannungen (Surge)

zwischen A1 - A2: 2 kV IEC/EN 61 000-4-5

zwischen L - PE: 2 kV IEC/EN 61 000-4-5

zwischen A1 - A2 - PE: 4 kV IEC/EN 61 000-4-5

HF-leitungsgeführt: 10 V IEC/EN 61 000-4-6

Funkentstörung:

Geräte mit AC-Hilfsspannung: Grenzwert Klasse B EN 55 011

Geräte mit DC-Hilfsspannung: Grenzwert Klasse A*)

*) Das Gerät ist für den Einsatz in einer industriellen Umgebung (Klasse A, EN 55011) vorgesehen. Beim Anschluss an ein Niederspannungsversorgungsnetz (Klasse B, EN 55011) können Funkstörungen entstehen. Um dies zu verhindern, sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Technische Daten

Schutzart:		
Gehäuse:	IP 40	IEC/EN 60 529
Klemmen:	IP 20	IEC/EN 60 529
Gehäuse:		
	Thermoplast mit V0-Verhalten nach UL Subjekt 94	
Rüttelfestigkeit:		
	Amplitude 0,35 mm	
	Frequenz 10 ... 55 Hz IEC/EN 60 068-2-6 20 / 060 / 04 IEC/EN 60 068-1 EN 50 005	
Klimafestigkeit:		
Klemmenbezeichnung:		
Leiteranschlüsse		
Schraubklemmen (fest integriert):		
	1 x 4 mm ² massiv oder 1 x 2,5 mm ² Litze mit Hülse und Kunststoffkragen oder 2 x 1,5 mm ² Litze mit Hülse und Kunststoffkragen oder 2 x 2,5 mm ² massiv	
Abisolierung der Leiter bzw. Hülsenlänge:		
	8 mm	
Klemmenblöcke mit Schraubklemmen		
max. Anschlussquerschnitt:		
	1 x 2,5 mm ² massiv oder 1 x 2,5 mm ² Litze mit Hülse und Kunststoffkragen	
Abisolierung der Leiter bzw. Hülsenlänge:		
	8 mm	
Klemmenblöcke mit Federkraftklemmen		
max. Anschlussquerschnitt:		
	1 x 4 mm ² massiv oder 1 x 2,5 mm ² Litze mit Hülse und Kunststoffkragen	
min. Anschlussquerschnitt:		
	0,5 mm ²	
Abisolierung der Leiter bzw. Hülsenlänge:		
	12 ±0,5 mm	
Leiterbefestigung:		
	unverlierbare Plus-Minus-Klemmschrauben M 3,5 Kastenklemmen mit selbstabhebendem Drahtschutz oder Federkraftklemmen	
Anzugsdrehmoment:		
	0,8 Nm	
Schnellbefestigung:		
	Hutschiene IEC/EN 60 715	
Nettogewicht		
MK 5880N:	ca. 180 g	
MH 5880:	ca. 320 g	

Geräteabmessungen

Breite x Höhe x Tiefe	
MK 5880N:	22,5 x 90 x 97 mm
MK 5880N PC:	22,5 x 111 x 97 mm
MK 5880N PS:	22,5 x 104 x 97 mm
MH 5880:	45 x 90 x 97 mm

CCC-Daten

Hilfskreis	
Nennspannung U_N:	
	AC 220 ... 240 V
	DC 12 V, DC 24 V
Schaltvermögen:	
nach AC 15	
Schließer:	1,5 A / AC 230 V



Fehlende technische Daten, die hier nicht explizit angegeben sind, sind aus den allgemein gültigen technischen Daten zu entnehmen.

Standardtype

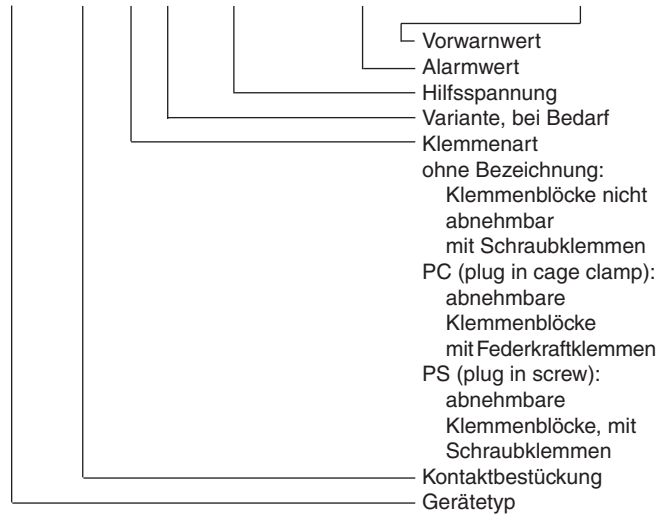
MK 5880N.12 AC 220 ... 240 V	
Artikelnummer:	0054044
• Hilfsspannung U _H :	AC 220 ... 240 V
• einstellbarer Alarmwert R _{AL} :	5 ... 100 kΩ
• Baubreite:	22,5 mm

Varianten

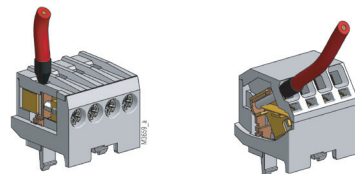
MK 5880N.38/200:	mit Vorwarnwert
MH 5880.38/500:	wie MK 5880N.38/200, jedoch mit galvanisch getrenntem Analogausgang (Strom/Spannung) und 11-stufiger LED-Balkenanzeige
	Baubreite: 45 mm

Bestellbeispiel für Varianten

MK 5880N .38 PS /200 AC 380 ... 415 V AL 5 ... 100 kΩ VW 10 K ... 5MΩ



Anschlussoptionen mit steckbaren Anschlussblöcken

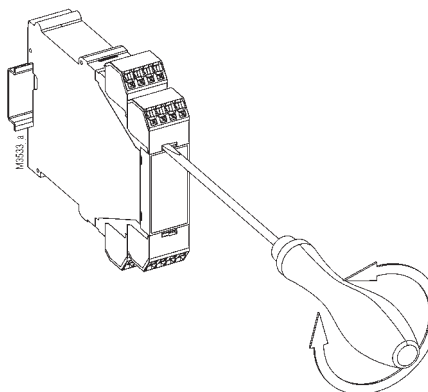


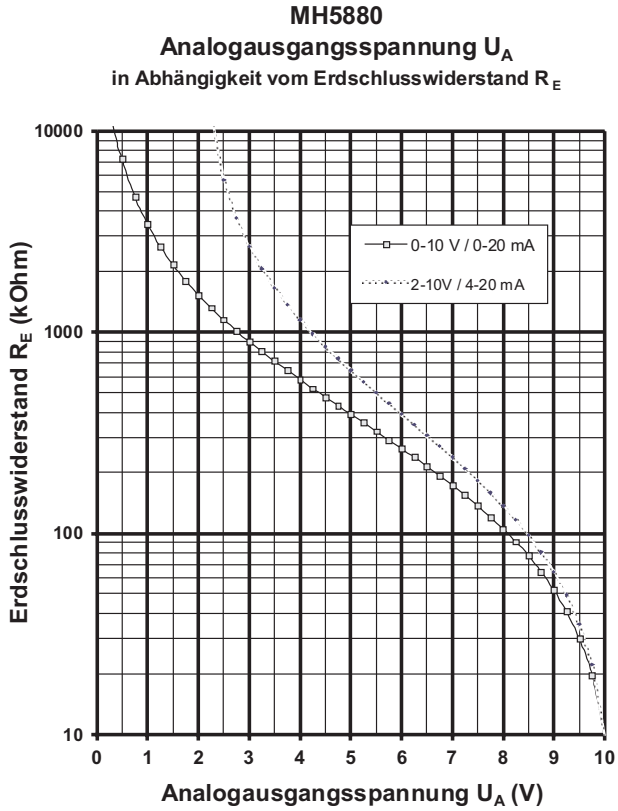
Schraubklemme (PS/plugin screw) Federkraftklemme (PC/plugin cage clamp)

Hinweise

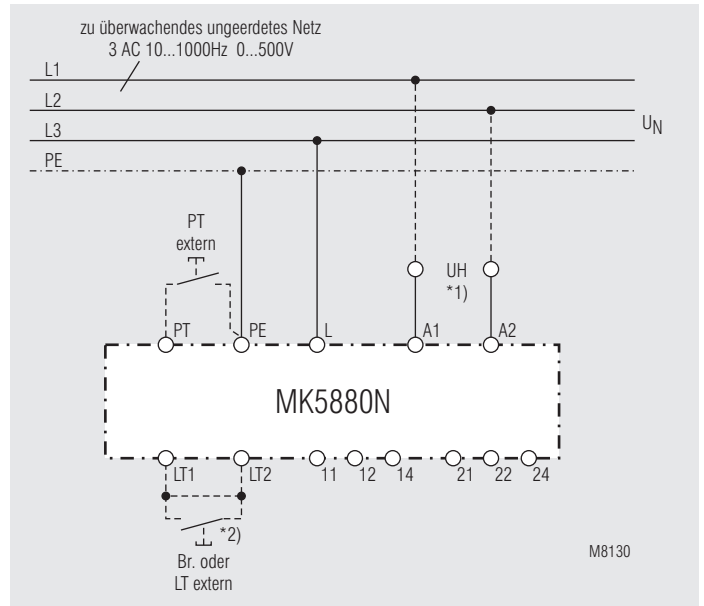
Demontage der steckbaren Klemmenblöcke (Stecker)

1. Gerät spannungsfrei schalten.
2. Schraubendreher in die frontseitige Aussparung zwischen Stecker und Frontplatte hineinschieben.
3. Schraubendreher um seine Längsachse drehen.
4. Beachten Sie bitte, dass die Klemmenblöcke nur auf dem zugehörigen Steckplatz montiert werden.



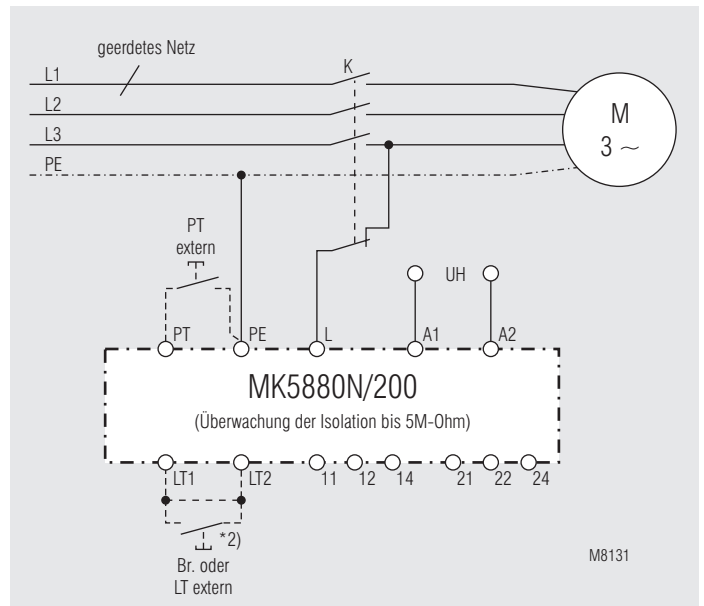


Analogausgang in Abhängigkeit von R_E



Überwachung eines ungeerdeten Netzes.

- *1) Hilfsspannung U_H (A1 - A2) kann auch aus dem zu überwachenden Netz entnommen werden. Dabei ist jedoch der Spannungsbereich der Hilfsspannung zu beachten.
- *2) Mit Brücke LT1 - LT2: Fehlermeldung nicht speichernd (Hystereseverhalten)
Ohne Brücke LT1 - LT2: Fehlermeldung speichernd; lösbar durch Drücken der Löschtaste LT



Überwachung von Motorwicklungen auf Erdschluss

Die Isolation des Motors gegen Erde wird überwacht, solange das Schütz K den Verbraucher nicht einschaltet.

- *2) Mit Brücke LT1 - LT2: Fehlermeldung nicht speichernd (Hystereseverhalten)
Ohne Brücke LT1 - LT2: Fehlermeldung speichernd; lösbar durch Drücken der Löschtaste LT

